



Bereich: 20 Finanzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.724,88	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.051,50	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.472,40	5.150	150	150	150	150
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.866.054,80	4.123.600	3.721.000	3.521.000	3.521.000	3.521.000
10 = Ordentliche Erträge	4.184.303,58	4.432.050	4.024.450	3.824.450	3.824.450	3.824.450
11 - Personalaufwendungen	1.124.875,67	1.261.730	1.523.740	1.562.760	1.599.430	1.625.030
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.204,11	7.000	40.000	5.000	5.000	5.000
15 - Transferaufwendungen	1.676.010,00	1.873.000	1.873.000	1.873.000	1.873.000	1.873.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.002.758,93	3.813.500	3.299.300	3.095.300	3.095.300	3.095.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.811.848,71	6.955.230	6.736.040	6.536.060	6.572.730	6.598.330
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.627.545,13	-2.523.180	-2.711.590	-2.711.610	-2.748.280	-2.773.880
19 + Finanzerträge	11.185,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	11.185,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.616.360,13	-2.523.180	-2.711.590	-2.711.610	-2.748.280	-2.773.880
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	360.140,00	365.140	365.140	365.140	365.140	365.140
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.062,03	155.210	150.210	150.210	150.210	157.740
29 = Ergebnis	-1.407.282,16	-2.313.250	-2.496.660	-2.496.680	-2.533.350	-2.566.480

Taktische Ziele

Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2013-2014

Erstellung und Prüfung der Gesamtabchlüsse 2010-2012

Neuausrichtung der Vergabestelle

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015

Jahresabschlüsse

Im Jahr 2014 konnten mit Hilfe externer Unterstützung die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 fertiggestellt und vom Bürgermeister bestätigt werden. Dies war vor allem möglich, da die Stadt Monheim am Rhein von den Erleichterungsregeln des Gesetzgebers Gebrauch gemacht hatte. Danach sind der Anzeige des Jahresabschlusses 2011 die Jahresabschlüsse des Haushaltsjahres 2010 und der Vorjahre beizufügen, soweit diese noch nicht nach § 96 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung angezeigt worden sind. Die eigentlich vorgeschriebene Prüfung dieser Jahresabschlüsse begrenzt sich in dieser Zeit auf die Übereinstimmung der jeweiligen Eröffnungsbilanzwerte mit denjenigen des vorhergehenden Abschlusses. Ebenfalls erfolgt im Jahr 2014 die Bestätigung des Jahresabschlusses 2011. Die anschließende Prüfung vollzieht sich bis zur Dezemberratssitzung 2014, dort soll der Abschluss, gemeinsam mit den drei Vorherigen, festgestellt werden.

Im Jahr 2015 stehen somit die Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 zur Aufstellung, Bestätigung, Prüfung und Feststellung an. In enger Abstimmung mit der Rechnungsprüfung wird ein Zeitplan aufgelegt, der diesem Vorhaben gerecht wird, um dann endgültig mit den Jahresabschlussarbeiten auf dem Laufenden zu sein.

Bereich: 20 Finanzen

Gesamtabschlüsse

Der Gesetzgeber sieht für das Jahr 2010 den ersten Gesamtabschluss der Stadt inklusive aller Beteiligungen vor. Dieser konnte erst nach Vorliegen des Teilabschlusses der Stadt im Jahr 2014 begonnen werden. Im Laufe des Jahres 2015 wird auf dieser Basis in Zusammenarbeit mit der MVV die Fertigstellung des ersten Gesamtabschlusses erfolgen. Realistischerweise kann auch hier davon ausgegangen werden, dass drei Abschlüsse geschaffen werden können, nämlich die Jahre 2010-2012.

Vergabestelle

Zum 01.01.2015 wird die Vergabestelle so aufgestellt sein, dass sie für die ersten Bereiche im kompletten Vergabeverfahren verantwortlich zeichnet. Es wird dann im Endstadium vom Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Ausschreibung bis zur Zuschlagserteilung keinerlei persönlichen Kontakt mehr zwischen dem ausschreibenden Bereich und den Anbietern geben. Die dafür notwendige Nutzung des internen Vergabemanagementsystems ist weitestgehend erreicht, im Laufe des Jahres 2014 erfolgt die Anbindung an den digitalen Vergabemarktplatz.

Erläuterungen zu den finanziellen Entwicklungen

Sonstige Ordentliche Erträge

Der jährliche Beitrag für die Rückdeckungsversicherung der Beamtenpensionen führt bilanztechnisch zu einer Finanzanlage, die zum Jahresabschluss in Höhe des dann nachgewiesenen Aktivwertes gegen einen zahlungsunwirksamen Ertrag gebucht wird. Dieser wird aus der Systematik einer Geldanlage höher sein, als der gezahlte Betrag. Für das Jahr 2015 wird ein Aktivwert in Höhe von 3,6 Mio. € prognostiziert. Einzahlungen (Geldfluss) stehen diesem Ertrag in den Folgejahren gegenüber, Stück für Stück, sobald sich die versicherten Personen in Pension befinden und die Rückdeckung durch den Versicherer in der vertraglich vereinbarten Höhe greift.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 260.000 €. Neben der kalkulierten Tarifsteigerung und geringfügigen Stundenerhöhungen führen folgende Sachverhalte zu der Steigerung:

Die Sachgebiete zweier langzeiterkrankten Mitarbeiterinnen in der Finanzbuchhaltung wurden endgültig dauerhaft und in vollem Umfang wiederbesetzt. Darüber hinaus wurde die Geschäftsbuchhaltung um eine Person erweitert, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Zusätzlich sollen dort innenrevisorische Tätigkeiten wahrgenommen werden.

Darüber hinaus hat es eine Neuausrichtung der Vergabestelle gegeben. Zukünftig wird die Federführung sämtlicher Vergaben in der zentralen Vergabestelle wahrgenommen. Hintergrund ist das zunehmende vergabetechnische Wissen, welches der Gesetzgeber mehr und mehr einfordert. Dieses wird ab sofort vermehrt im Finanzbereich vorgehalten, damit sich die Bereiche stärker um die fachtechnische Abwicklung kümmern können. Statt einer Vollzeitstelle und einer Teilzeitstelle sind ab 2015 zwei Vollzeitstellen und zwei Teilzeitstellen vorgesehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Jahr 2015 wird die Hundebestandsaufnahme wiederholt. Die Beauftragung bedeutet rd. 20.000 € Aufwand.

Die Aufgaben eines aus der Lohnfortzahlung herausgefallenen Mitarbeiter wurden erstmalig in Form eines Personalgestellungsvertrages befristet für ein halbes Jahr vergeben, da die Tätigkeiten aufgrund des zeitlichen Drucks bei den Jahresabschlüssen zeitnah zu erledigen waren. Der Vertrag läuft noch bis Ende Februar 2015.

Transferaufwendungen

Zur Sicherung des städtischen Angebotes in Monheim am Rhein und als Reaktion auf die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen der MVV hat die Stadt Monheim am Rhein mit Beginn des Jahres 2013 die AWB mit der Durchführung des Bäderbetriebes im Rahmen eines Betrauungsaktes beauftragt. Dies war möglich, da es sich hierbei um eine Leistung handelt, die im allgemeinen öffentlichen Interesse erbracht wird.

Durch den Betrauungsakt kann die Stadt der AWB direkt einen Zuschuss gewähren und dadurch eine Entlastung des MVV-Ergebnisses herbeiführen. Die zu zahlende jährliche Summe beträgt 1,15 Mio. €. Die übrigen Transferaufwendungen fallen im Rahmen des ÖPNV an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier spiegelt sich im Wesentlichen der Vertragsabschluss hinsichtlich der Rückdeckungsversicherung für die Beamtenpensionen wider. War im Jahr 2011 noch ein Betrag in Höhe von rund 4,2 Mio. € zu entrichten, reduzierte sich die Summe für das Jahr 2012 auf rund 3,34 Mio. €. Die Steigerung im Jahr 2013 auf rund 3,7 Mio. € ist mit der erstmaligen Anpassung der Personendaten zu erklären. Neben Tarifsteigerungen und Beförderungen sind vor allem die neu eingestellten Beamtinnen und Beamten zu berücksichtigen. Da die RVK die als Grundlage für die Änderungsberechnung notwendige Personalliste nicht rechtzeitig mit den entsprechenden Werten füllen konnte, wurde 2013 auf die Anpassung verzichtet und auf 2014 verschoben. Daher wurden im laufenden Jahr lediglich 3,0 Mio. € als Beitrag verausgabt, für 2014 wurde wieder mit 3,7 Mio. € kalkuliert. Für das Jahr 2015 steht keine Anpassung an, somit kann der Ansatz auf 3,2 Mio. € zurückgefahren werden.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
11 - Personalaufwendungen	26.744,76	37.890	37.520	38.000	37.340	37.380
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177,31	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.178,53	5.500	11.500	7.500	7.500	7.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	29.100,60	43.390	49.020	45.500	44.840	44.880
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.100,60	-43.390	-49.020	-45.500	-44.840	-44.880
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.212,03	33.360	33.360	33.360	33.360	33.360
29 = Ergebnis	-58.312,63	-76.750	-82.380	-78.860	-78.200	-78.240

Produktleistungen

Organisation und Verwaltung des Bereichs Finanzen

Zielgruppen

Verwaltungsvorstand
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Rat und seine Ausschüsse
 Bürgerschaft

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Dem ‚Bereichsinternen Overhead‘ werden diejenigen Finanzmittel zugeordnet, die nicht explizit auf die anderen Produkte des Bereiches verteilt werden können. Neben einem 40 %igen Personalanteil der Bereichsleitung sind dies vor allem Aufwendungen für Fortbildung (10.000 €), Geschäftsaufwand (25.000 €) und Fernsprechkosten (3.500 €). Der Geschäftsaufwand und die Fernsprechkosten werden zentral im Produkt 10.03 veranschlagt und mittels einer internen Leistungsverrechnung auf die Bereiche verteilt.

Finanzielle Entwicklung

Der Zuschussbedarf des Produkts erhöht sich um rd. 6.000 € aufgrund höher kalkulierter Fortbildungskosten. Dies ist den zahlreichen neuen Mitarbeitern, aber vor allem der Neuausrichtung der Vergabestelle geschuldet.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 00 Bereichsinterner Overhead

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bereichsinterner Overhead				
Vollzeitstellen des Bereichs insgesamt	Anz.	22,83	22,92	25,72
Vollzeitstellen	Anz.	0,40	0,40	0,40
Kennzahlen	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Bereichsinterner Overhead				
Fortbildungsaufwendungen des Bereichs insgesamt	€	4.690	4.000	10.000



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 01 Finanzservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.514,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.643.380,36	4.001.000	3.601.000	3.401.000	3.401.000	3.401.000
10 = Ordentliche Erträge	3.644.894,36	4.004.000	3.604.000	3.404.000	3.404.000	3.404.000
11 - Personalaufwendungen	125.195,30	148.990	248.400	255.850	262.230	266.250
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.905.237,00	3.716.000	3.216.000	3.016.000	3.016.000	3.016.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.030.432,30	3.864.990	3.464.400	3.271.850	3.278.230	3.282.250
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	614.462,06	139.010	139.600	132.150	125.770	121.750
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.900,00	50.900	50.900	50.900	50.900	50.900
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.840,00	5.360	5.360	5.360	5.360	5.360
29 = Ergebnis	653.522,06	184.550	185.140	177.690	171.310	167.290

Produktleistungen

Finanzservice

Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement
 Finanzberatung
 Steuerbezahlung (Stadt als Steuerschuldner)
 Versicherung der Beamtenpensionen
 Kosten- und Leistungsrechnung für die Gesamtverwaltung
 Unterstützende Jahresabschlussarbeiten

Zielgruppen

Rat und Ausschüsse
 Verwaltungsvorstand
 Bereiche
 Finanzamt
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Banken
 Firmen und Unternehmen

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Die Arbeit des Finanzservice wird strukturiert durch mehr oder weniger festgelegte Termine im Jahresverlauf. Die Einbringung des Haushaltsplans 2015 erfolgt am 23.10.2014 im Rat. Parallel wird die Bürgerschaft mittels einer Online-Beteiligung die Möglichkeit geboten, sich an der Diskussion über das Internet zu beteiligen. Die Monate November und Dezember werden durch die politische Beratung innerhalb der Fraktionen, in den Ausschüssen und schließlich durch die Beschlussfassung im Rat am 17.12.2014 geprägt sein.

Zu Beginn des Jahres 2015 werden die ersten Vorbereitungen für die Jahresabschlussarbeiten 2014 getätigt werden. Parallel wird an der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2013 gearbeitet. Dies ist der letzte noch ausstehende Altfall.

Ab Mai erfolgen die Vorbereitungen zur internen Haushaltsplanung für das Jahr 2016. Bis Ende Juli werden die Mittelanmeldungen der Bereiche gesammelt und in einem ersten Rohentwurf zusammen getragen.

Ab Juni beginnen die vorbereitenden Tätigkeiten für den unterjährigen Bericht. Die Präsentation im politischen Raum erfolgt nach den Sommerferien 2015.

Der Gesetzgeber hält die Gemeinden im Zusammenhang mit der Einführung des NKF an, eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung zu führen. Im Jahr 2014 wurde nicht weiter an der Umsetzung gearbeitet, da die Abarbeitung der alten Jahresabschlüsse Vorrang hatten. Im Jahr 2015 wird die Arbeit an dem Thema wieder aufgenommen.

Fortsetzung Produktleistungen

Zentrale Vergabestelle

Durchführung von beschränkten, öffentlichen und europaweiten Ausschreibungen



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 01 Finanzservice

Finanzielle Entwicklung

Unter dem Strich verbleibt das Budget auf dem Niveau des Vorjahres. Hervorstechen die erhöhten Personalaufwendungen, die sich vor allem aus der Neukonzeption der Vergabestelle ergeben. Zukünftig wird die Federführung sämtlicher Vergaben in der zentralen Vergabestelle wahrgenommen. Hintergrund ist das zunehmende vergabetechnische Wissen, welches der Gesetzgeber mehr und mehr einfordert. Dieses wird ab sofort vermehrt im Finanzbereich vorgehalten, damit sich die Bereiche stärker um die fachtechnische Abwicklung kümmern können. Statt einer Vollzeitstelle und einer Teilzeitstelle sind ab 2015 zwei Vollzeitstellen und zwei Teilzeitstellen vorgesehen.

Bei der Rückdeckungsversicherung für die Beamtenpensionen wurde im Jahr 2014 erstmalig eine Anpassung der Beiträge vereinbart, die zu höheren Aufwendungen, aber auch zu höheren Erträgen durch Aktivierung der Finanzanlage geführt haben. Eine solche Anpassung ist für 2015 nicht vorgesehen, so dass die Planwerte wieder auf das normale Maß abgesenkt werden können. Insgesamt ergibt sich hieraus eine Verbesserung gegenüber dem Ansatz 2014.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 01 Finanzservice

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Finanzservice				
Aktivwert aus Rückdeckungsversicherung Beamtenpensionen	€	11.970.000	14.370.000	17.970.000
Vollzeitstellen	Anz.	0,99	0,99	1,34
Zentrale Vergabestelle				
Vergaben insgesamt	Anz.	60	80	90
- davon beschränkte Ausschreibungen	Anz.	53	70	72
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anz.	6	9	17
- davon europaweite Ausschreibungen	Anz.	1	1	1
- davon aufgehobene Vergaben	Anz.	1	0	0
Vollzeitstellen	Anz.	1,59	1,71	2,94
Kennzahlen	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Finanzservice				
Ertrag aus Rückdeckung der Beamtenpensionen	€	3.643.462	4.000.000	3.600.000
Versicherungsbeitrag Rückdeckung Beamtenpensionen	€	2.897.650	3.700.000	3.200.000



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 02 Steuern und Gebühren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	50	50	50	50	50
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85,13	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.215,50	50	50	50	50	50
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-401,20	2.600	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	25.899,43	2.700	100	100	100	100
11 - Personalaufwendungen	222.010,02	226.910	266.440	288.050	294.990	297.790
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.026,80	7.000	25.000	5.000	5.000	5.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.809,34	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	242.846,16	248.910	306.440	308.050	314.990	317.790
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-216.946,73	-246.210	-306.340	-307.950	-314.890	-317.690
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	254.490,00	254.490	254.490	254.490	254.490	254.490
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.260,00	32.740	32.740	32.740	32.740	32.740
29 = Ergebnis	-11.283,27	-24.460	-84.590	-86.200	-93.140	-95.940

Produktleistungen

Heranziehung zur Gewerbesteuer
 Heranziehung zu den Grundbesitzabgaben
 - Grundsteuer A und B
 - Gebühren für Straßenreinigung und Niederschlagswasser
 Heranziehung zu den Abfallentsorgungsgebühren
 - Restmüll
 - Biomüll

Fortsetzung Produktleistungen

Heranziehung zur Hundesteuer
 Heranziehung zur Vergnügungssteuer
 Heranziehung zur Schmutzwassergebühr (erfolgt über das
 Verbandswasserwerk der Städte Langenfeld / Monheim GmbH)

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Steuer- und Abgabepflichtige
 Verbandswasserwerk der Städte Langenfeld / Monheim GmbH
 Bereiche

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Die Ergebnisverschlechterung hat zwei Gründe. Zum einen ergeben sich durch die geplante Tarifsteigerung, geringfügige Stundenaufstockungen und %-uale Verschiebungen innerhalb des Bereiches höhere Personalaufwendungen. Darüber hinaus steht im Jahre 2015 eine Wiederholung der Hundebestandsaufnahme im gesamten Stadtgebiet an. Die Beauftragung wird mit rd. 20.000 € taxiert und bemisst sich in der Planung am erfolgsabhängigen Aufwand für die letzte Durchführung im Jahre 2010.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 02 Steuern und Gebühren

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Abfallentsorgung				
Entleerungsgewicht Bio-Abfall	t.	1.326	1.600	1.600
Entleerungsgewicht Restmüll	t.	5.549	5.900	5.800
Vollzeitstellen	Anz.	1,37	1,35	1,50
Gewerbsteuer				
Festgesetzte Vorauszahlungen	Anz.	875	4.080	4.100
Vollzeitstellen	Anz.	0,98	0,55	0,70
Grundbesitzabgaben				
Genehmigte Grundsteuererlasse	Anz.	0	3	3
Straßenreinigungsgebühr: zu Grunde gelegte Grundstücksflächen	qm	5.841.946	5.695.000	5.700.000
Niederschlagswassergebühr: angeschlossene Grundstücksfläche	ha	12.928	201	220
Vollzeitstellen	Anz.	1,51	1,49	1,76
Hundesteuer				
Hunde insgesamt	Anz.	2.155	2.150	2.200
- davon steuerbefreite Hunde	Anz.	95	50	100
Vollzeitstellen	Anz.	0,34	0,34	0,34
Schmutzwassergebühr				
Vollzeitstellen	Anz.	0,06	0,06	0,06
Vergnügungssteuer				
Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen	Anz.	94	90	90
Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten in Gaststätten	Anz.	62	80	80
Geldspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen	Anz.	0	0	0
Geldspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeiten in Gaststätten	Anz.	15	15	15
Vollzeitstellen	Anz.	0,14	0,13	0,13

Kennzahlen	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Abfallentsorgung				
Abfallentsorgungsgebühren - Aufkommen insgesamt	€	2.966.894	3.160.000	3.160.000
Gewerbsteuer				
Gewerbesteueraufkommen insgesamt	€	262.963.079	200.000.000	215.000.000
Grundbesitzabgaben				
Grundsteuer A - Aufkommen insgesamt	€	29.224	30.000	30.000
Grundsteuer B - Aufkommen insgesamt	€	6.835.101	6.800.000	6.900.000
Strassenreinigungsgebühren -Aufkommen insgesamt-	€	471.654	380.000	380.000
Niederschlagswassergebühren -Aufkommen insgesamt-	€	3.257.386	3.200.000	3.200.000
Hundesteuer				
Hundesteueraufkommen insgesamt	€	283.871	300.000	300.000
Anteil steuerbefreite Hunde an Hunde insgesamt	%	4,41	2,33	4,55
Schmutzwassergebühr				
Schmutzwassergebühr -Aufkommen insgesamt-	€	4.405.857	4.600.000	4.600.000
Vergnügungssteuer				
Vergnügungssteueraufkommen insgesamt	€	581.036	900.000	1.000.000



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 03 Finanzbuchhaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	322,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.472,40	5.150	150	150	150	150
7 + Sonstige ordentliche Erträge	223.075,64	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
10 = Ordentliche Erträge	248.870,04	125.350	120.350	120.350	120.350	120.350
11 - Personalaufwendungen	738.712,22	835.520	958.490	967.700	991.680	1.010.140
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.000	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.534,06	62.000	56.800	56.800	56.800	56.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	821.246,28	897.520	1.030.290	1.024.500	1.048.480	1.066.940
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-572.376,24	-772.170	-909.940	-904.150	-928.130	-946.590
19 + Finanzerträge	11.185,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	11.185,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-561.191,24	-772.170	-909.940	-904.150	-928.130	-946.590
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	54.750,00	59.750	59.750	59.750	59.750	59.750
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.400,00	79.400	74.400	74.400	74.400	81.930
29 = Ergebnis	-585.841,24	-791.820	-924.590	-918.800	-942.780	-968.770

Produktleistungen

Ausführung aller Zahlungs- und Buchhaltungsgeschäfte
 Kassenliquiditätsplanung
 Vollstreckung

Fortsetzung Produktleistungen

Vorbereitung Jahresabschlüsse
 Anlagenbuchhaltung

Zielgruppen

Bürgerschaft
 Steuer- und Abgabepflichtige
 Bereiche
 Andere Behörden
 Banken
 Stadt Monheim am Rhein

Produkterläuterung und finanzielle Entwicklung

Produkterläuterung

Die Jahresabschlüsse 2008-2010 wurden seitens der Rechnungsprüfung lediglich begleitend geprüft und im Februar, April und Juni 2014 dem Rat zwecks Beschluss über die Mittelverwendung vorgelegt.
 Der Abschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde wieder einer Vollprüfung unterzogen und dem Rat in seiner Septembersitzung im Entwurf vorgelegt. Die Entlastung des Bürgermeisters ist für die Oktobersitzung vorgesehen. Gleich darauf im November erfolgt die Einbringung des Jahresabschlussentwurfes 2012 in den Rat. Hier ist die Entlastung des Bürgermeisters für die Sitzung im Dezember vorgesehen.
 Somit kann im Frühjahr 2015 über den Jahresabschluss 2013 befunden werden und am Ende des Jahres 2015 wird die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 erfolgen können, so dass die Stadt Monheim am Rhein hinsichtlich der Jahresabschlüsse auf dem Laufenden sein wird.

Parallel wird weiter an den Vorbereitungen für den ersten städtischen Gesamtabschluss gearbeitet. Auch hier hat der Gesetzgeber mittlerweile eine Erleichterungsregelung beschlossen, um ein wenig Druck von den Kommunen zu nehmen, die hinsichtlich des ersten geplanten Abschlusses für das Jahr 2010 in zahlreichen Fällen nicht liefern konnten. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass auch die Stadt Monheim am Rhein davon Gebrauch machen wird.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 03 Finanzbuchhaltung

Finanzielle Entwicklung

Zum Ende des Jahres 2014 werden wieder sämtliche Stellen innerhalb der Geschäftsbuchhaltung besetzt sein, nachdem zwei langzeiterkrankte Mitarbeitende im Laufe des Jahres 2014 in den Ruhestand versetzt wurden. Zwischenzeitlich ist ein weiterer Mitarbeiter aus der Lohnfortzahlung herausgefallen, dessen Aufgaben aufgrund der notwendigen Jahresabschlussarbeiten erstmalig in Form eines Personalgestellungsvertrages befristet für ein halbes Jahr vergeben wurden.

Darüber hinaus wurde die Geschäftsbuchhaltung um eine Stelle aufgestockt, um zukünftig fehlerhafte Kontierungen bereits im Vorfeld zu erkennen. Zusätzlich sollen hier innenrevisorische Aufgaben wahrgenommen werden.



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 03 Finanzbuchhaltung

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Anlagenbuchhaltung				
Vollzeitstellen	Anz.	1,25	1,50	0,90
Geschäftsbuchhaltung				
Rechnungseingänge	Anz.	14.518	10.800	14.400
Vollzeitstellen	Anz.	5,14	5,32	6,19
Zahlungsabwicklung und Vollstreckung				
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anz.	4.941	3.200	3.300
Vollzeitstellen Zahlungsabwicklung	Anz.	2,34	2,35	2,42
Amtshilfeersuchen	Anz.	1.364	1.500	1.500
Summe der begetriebenen Forderungen	T€	278	300	320
Vollzeitstellen Vollstreckung	Anz.	6,54	6,56	6,87
Kennzahlen	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Geschäftsbuchhaltung				
Personalkostenerstattung von MVV	€	25.089	0	0



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 04 Beteiligungsverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.639,75	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10 = Ordentliche Erträge	264.639,75	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
11 - Personalaufwendungen	12.213,37	12.420	12.890	13.160	13.190	13.470
15 - Transferaufwendungen	1.676.010,00	1.873.000	1.873.000	1.873.000	1.873.000	1.873.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	15.000	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.688.223,37	1.900.420	1.885.890	1.886.160	1.886.190	1.886.470
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.423.583,62	-1.600.420	-1.585.890	-1.586.160	-1.586.190	-1.586.470
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.350,00	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
29 = Ergebnis	-1.427.933,62	-1.604.770	-1.590.240	-1.590.510	-1.590.540	-1.590.820

Produktleistungen

Zahlbarmachung Umlagen VRR und VRS (Spitzenausgleich) und Weiterleitung an die MVV
 Zahlbarmachung der Finanzierungsleistung aus Betrauung der Rheinbahn
 Zahlbarmachung aus Betrauung der AWB

Zielgruppen

VRR
 VRS
 Rheinbahn AG
 MVV und die übrigen städtischen Töchter

Produktlerläuterung und finanzielle Entwicklung

AWB:
 Zur Sicherung des städtischen Angebotes in Monheim am Rhein und als Reaktion auf die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen der MVV hat die Stadt Monheim am Rhein mit Beginn des Jahres 2013 die AWB mit der Durchführung des Bäderbetriebes im Rahmen eines Betrauungsaktes beauftragt. Dies war möglich, da es sich hierbei um eine Leistung handelt, die im allgemeinen öffentlichen Interesse erbracht wird.

Durch den Betrauungsakt kann die Stadt der AWB direkt einen Zuschuss gewähren und dadurch eine Entlastung des MVV-Ergebnisses herbeiführen. Die zu zahlende jährliche Summe beträgt seit 2014 1,15 Mio. €.

Verkehrsverbände:

Der Spitzenausgleich ist der Differenzbetrag zwischen der allgemeinen Umlage und dem Anspruch des Verkehrsunternehmens (Bahnen der Stadt Monheim), die über den Zweckverband VRR abgewickelt wird und an die Stadt gezahlt wird. Dieser Betrag ist gemäß der Zweckverbandssatzung VRR den Bahnen entsprechend als Einlage über die MVV zuzuführen. Seit 2012 ist es bei der Abwicklung des ÖPNV zu Steigerungen bei den Erträgen aus dem Spitzenausgleich kommen. Entsprechend höher fiel auch die Weiterleitung an die MVV (rd. 300.000 €) aus. Im gleichen Rahmen fielen die Zahlungen aus, die sich auch für das Jahr 2015 nicht entscheidend ändern werden.

Darüber hinaus zahlt die Stadt für die Verkehrsleistungen der Rheinbahn im Stadtgebiet Monheim am Rhein an die Bahnen eine Umlage (Finanzierungsbeitrag) gemäß einer Betrauungsregelung mit der Rheinbahn AG Düsseldorf (rd. 390.000 €).



Bereich: 20 Finanzen
Produkt: 04 Beteiligungsverwaltung

Leistungsdaten	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Beteiligungsverwaltung				
Stammkapital insgesamt	T€	12.641	12.581	12.581
- davon Stammkapital der Monheimer Versorgungs- und Verkehrs- GmbH (100 %)	T€	5.000	5.000	5.000
- davon Stammkapital der Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH (50,1 %)	T€	3.307	3.307	3.307
- davon Stammkapital der Bahnen der Stadt Monheim am Rhein GmbH (100 %)	T€	2.380	2.380	2.380
- davon Stammkapital der Allwetterbad der Stadt Monheim am Rhein GmbH (100 %)	T€	26	26	26
- davon Stammkapital der Stadtentwicklungsgesellschaft Monheim am Rhein GmbH (100 %)	T€	26	26	26
- davon Stammkapital des Verbandswasserwerks Langenfeld-Monheim GmbH (35,66 %)	T€	1.833	1.833	1.833
- davon Stammkapital der Lokalfunk Radio Mettmann GmbH (1,7 %)	T€	9	9	9
- davon Stammkapital der Bibliothek Monheim am Rhein gGmbH	T€	60	0	0
Vollzeitstellen	Anz.	0,17	0,17	0,17
Kennzahlen	Einh.	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Beteiligungsverwaltung				
Erträge aus Spitzenausgleich ÖPNV	€	264.640	300.000	300.000
Zuweisungen an verb. Unternehmen/Beteiligungen	€	1.676.010	1.873.000	1.873.000